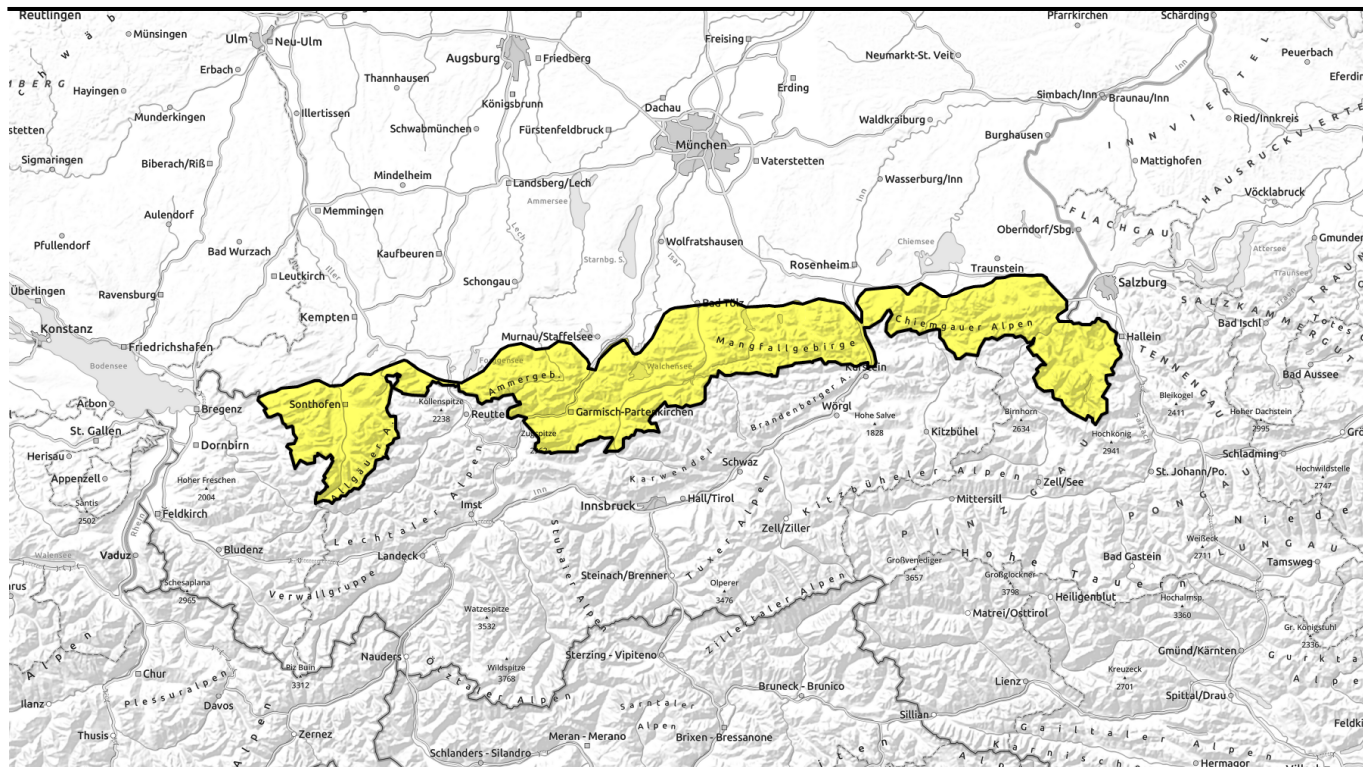


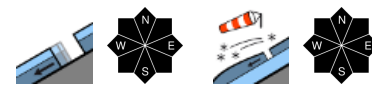
# gütig: Dienstag, 26.12.2023



## Gleitschnee nahezu in allen Höhenlagen und Expositionen



Bayerische Voralpen Ost, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Ammergauer Alpen, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

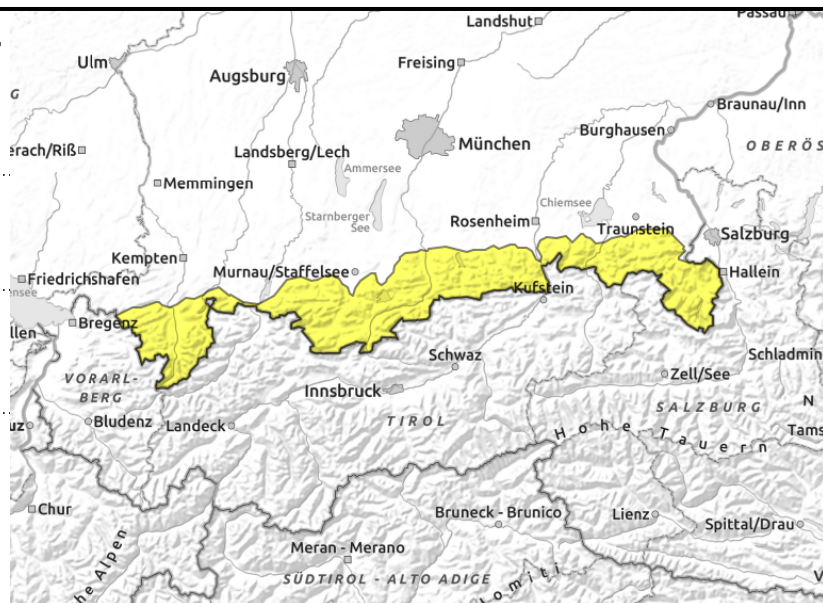
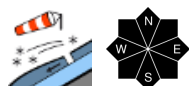
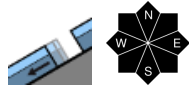


### Exposition



# gültig: Dienstag, 26.12.2023

**Bayerische Voralpen Ost, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Ammergauer Alpen, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen**



## Schneebrettlawinen können nur noch vereinzelt im älteren Triebschnee ausgelöst werden.

Die Lawinengefahr ist mäßig. Das Hauptproblem ist Gleitschnee. An steilen Hängen mit glattem Untergrund, an welchen noch genügend Schnee liegt, ist die Selbstauslösung von Gleitschneelawinen möglich. Diese können sich zu jeder Tages- und Nachtzeit von selbst lösen, unabhängig von der Exposition. Gleitschneelawinen können in höheren Lagen mittlere Größe erreichen, ansonsten sind sie meist klein. Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen sind zu meiden. Der nasse Schnee kann auch als kleine Lockerschneelawinen ausgelöst werden oder sich von selbst lösen.

Zudem kann älterer Triebschnee ein Problem darstellen. Gefahrenstellen finden sich an eher schneearmen Stellen, am Rande von eingefrachteten Steilhängen aller Expositionen, sowohl kammnah als auch kammfern, sowie bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können dort besonders mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

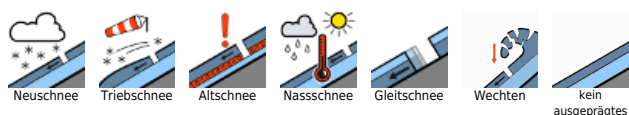
### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis in die Hochlagen feucht, zum Boden hin oft nass. Gleitbewegungen auf glattem Untergrund sind jederzeit möglich. Der dünne Harschdeckel, der sich nachts örtlich bilden kann, weicht mit der tageszeitlichen Erwärmung schnell auf. Die Schneedecke verliert dann zusätzlich an Festigkeit. Die älteren, teils mächtigen Triebschneepakete setzen und stabilisieren sich zunehmend. Rücken, Grate und dem Wind ausgesetzte Flächen sind abgeblasen, verharscht oder schneefrei. Im Triebschnee finden sich stellenweise schwache Zwischenschichten. Zudem sind im Bereich von Harschdeckeln, die sich in unterschiedlicher Tiefe in der Schneedecke befinden örtlich kantig aufgebaute Kristalle eingelagert. Unterhalb 1300 m apert der Boden zunehmend aus, Skitouren ohne Tragepassagen sind im bayerischen Alpenraum kaum mehr möglich.

### Tendenz

Die Temperaturen gehen in den nächsten Tagen langsam zurück, die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

